

Fach: Geschichte

Thema: Zeitzeugen zum Sprechen bringen

"Am 10. April 1945 standen meine Mutter, meine Schwester und ich am Straßenrand; stumm, sprachlos, hilflos, skeptisch, vielleicht beschämt, aber auch erlöst - es gab nun keinen Bombenalarm mehr ..."

Maria Rank in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom 16.4.2005

"Ich empfand, dass eine sehr gespannte Stille über der gesamten Stadt lag, in Erwartung von etwas völlig anderem als bisher."

Fritz Strüwe in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom 2.4.2005

"Jetzt können wir nachts wieder durchschlafen."

Hildegard Weilberg in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom 8.4.2005

"Wir beobachteten, dass die amerikanischen Soldaten Bonbons für die Kinder aus ihren Jeeps herauswarfen. 'Was soll das?', dachte ich. Eben noch Bomben, jetzt Bonbons."

Ilse Brink, in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom 2.4.2005

"Der Krieg war für Hannover vorbei, doch nicht der tägliche Kampf um Essen und Trinken."

Horst-M. Pilch in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom 8.4.2005

Arbeitsaufträge pro Schülergruppe:

1. Schaut euch **einen** der Filmausschnitte „Versorgungsnot“, „Wohnungsnot“ oder „Hamburg nach 1945“ an. Wählt einen beliebigen „stummen Zeitzeugen“ aus und erstellt einen Screenshot der Person.
2. Fügt das Bild auf dem Padlet „Lebensgeschichten am Kriegsende 1945“ in einen der dafür vorgesehenen Posts („Zeitzeuge“) ein. (**Aktuelle Zugangs-URL hier einfügen**)
3. Erarbeitet nun eine fiktive Biographie/Lebenserinnerung, die den situativen, politischen und historischen Kontext eurer Person aus der subjektiven Perspektive des Zeitzeugen beschreibt. Achtet dabei darauf, dass die persönlichen Lebensumstände adäquat im historisch-politischen Kontext eingebettet sind. Dies kann in Stichpunkten oder als Fließtext erfolgen.
4. Die ausgearbeitete fiktive Biographie/Lebenserinnerung soll nun in ein Tondokument übertragen werden. Verwendet hierzu euer Smartphone als Aufnahmegerät. Lade das fertige Tondokument (mp3-Format) mit Namen und Alter der Person im entsprechenden Post „Audio Zeitzeuge“ hoch.
5. Am Ende soll einer aus eurer Arbeitsgruppe das Ergebnis präsentieren.

